



PROJEKTINFORMATION

Fachworkshop und Exkursion zur Rekultivierung von Bergbaustätten in der Mongolei



Verkipfung von Abraum aus der Kupfermine Erdenet vor der Bergbaustadt Erdenet

Quelle: R. Wollmann

Hintergrund

Die Mongolei ist eines der rohstoffreichsten Länder der Erde, insbesondere verfügt das Land über Kohle, Kupfer, Gold, Flussspat und seltene Erden. Nach 1990 stiegen die ausländischen Investitionen in diesen Wirtschaftssektor und auch mongolische Unternehmen verstärkten ihre Aktivitäten. Die Rohstoffe werden vor allem ins benachbarte China geliefert. Aber auch die Bundesrepublik Deutschland schloss 2011 ein bilaterales Rohstoffabkommen. Die Bergbauindustrie trägt inzwischen 40% zum mongolischen Bruttoinlandsprodukt bei und soll weiter ausgebaut werden. Problemfelder des mongolischen Bergbaus sind mangelhafte Rekultivierungsbemühungen und die defizitäre Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten insbesondere im Umgang mit Bergbauabfällen. Daher bat das mongolische Ministerium für Umwelt und Tourismus (MET) das Bundesumweltministerium um Unterstützung.

Projekt

Mit dem MET organisierte das Umweltbundesamt am 20./21.09.2016 in der mongolischen Hauptstadt Ulan Bator den Fachworkshop "Strengthening environmental performance in the Mongolian mining industry" für Vertreterinnen und Vertreter mongolischer Ministerien, Fachorganisationen und Bergbauunternehmen. Fachleute des UBAs und der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft stellten Erfahrungen aus dem Implementierungsprozess der EU-Bergbauabfallrichtlinie 2006/21/EC und der Rekultivierung in den ost-deutschen Braunkohlerevieren vor. Die mongolischen Partner schilderten den Regelungsrahmen und Sachstand der Rekultivierungsaktivitäten. Die Diskussionen wurden bei einer dreitägigen Fachexkursion zu Abbaufeldern in Booro (Gold), Erdenet (Kupfer) und Zaamar (Gold) vertieft. Zum Abschluss konkretisierten die mongolischen und deutschen Experten den Beratungsbedarf für eine weitere Zusammenarbeit.

Stand: September 2016

Land: Mongolei

Laufzeit: 09/2016

Adressat der Beratung: Ministerium für Umwelt und Tourismus

Durchführende Organisationen: Umweltbundesamt, Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)

Projektnummer: 58306

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Jörg Frauenstein
Tel.: +49-340-2103-3064
joerg.frauenstein@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Ralph Wollmann
Tel.: +49-340-2103-2196
ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm